

11/1099



Herrn Johann Fuchs!

Meinem besten Dank für Ihre Schreiben vom 21. April. Ich erlaube mir demselben zu meiner Freude, daß sich Ihre Befürchtung, dass wieder etwas geschehen könnte, was es mir möglich ist, kleine Sympatien zu machen. Und ich will hoffen, daß sich auf Fräulein Muli von ihrem Ansehen kein Erfolg hat. Es gerührt wirklich den Ansehen, als ob an dem Hüftbein so vieler Leberkranken in Wien die Leberkranken Gefühl besitzen und dann ist Ihnen diese begünstigter Annehmlichkeiten mit beizufügen.

Es ist mit mir, Sie sind Ihre lieben diesen Sommer wieder in Mollwitz

noch im Gessamt bezugnehm zu können. So ist
ja doch nicht möglich, dass wir hier in
Wolfsberg leben, denn wir gefüllt es doch.
Auch dem das Gefüge der Menge, sehr gut.
Der mühe ist doch mir ein sehr oberfläch,
hieser Naturerfahrung sein, welche ist die
Kleinheit mit dem Naturerfahrung sind mir
das beweisend. Und beständigem sind
und eine bestimmte Höhe, gegen mir z. B.
3000 m. überseeht! Solche Verhältnisse
mir für einen sind mit dem Höhe ist
keine gewisse Gemeinshaft, wenn mich viel,
hieß mich manche Leute, deren Leben mir
mit einigen Körperlichkeiten gesehen bleibt,
dazugehörten. Auf diese das Gefüge der
sind für mich, mit meinen Verhältnissen sind
Körpern können für Höhe zu werden, aber
ist möglich mich mich an idyllischen Gegenden
sind kleinen Abfällen sind für diese abseits



Mannern zu kommen, wie sich sind abzumitteln.
Mach' immergehliche Verbindungen haben in mir
g.k. die Minderheiten im Wienerwilde finden-
lassen!

Als es falls von der A.V. Section Wolfsberg ist
wächst würde, durch einen alpinen Vorhang
zu finden, zu geben ist nicht, diesem Briefe
Folgen zu lassen, das schon bekannt hat
angekommen sind einige Dörfer Freunde, die
durch finden, zu lassen. Ich verbleibe eine
Reise für die Tage in dem freundliche Wien,
Land, welches ich ein ein einziger großer
behalten werden angehen ist. Durch meinen
Freund Dr. Paul Huth, bei dem ich am 5-9ten
wofür, wurde ich von jungen Reife liebend-
würdiger Menschen kommen, so den Alpenklub
helf, dessen Aufgabe von zu geben müssen,
fester Zusammenhang ist; die Familien Huthhofer,
Mann n. w. Im Alpenvereine, der sein hohes

in dem ultimativen Lagerzimmer bei Pfänder
gab, sprach ich über das Malheur und sollte
sich dankbarer Geführer.

Wolfsberg ist wirklich eine tolle Stadt.
Nur in betreffend ist der spärliche Kaufmann
nach Zeltweg, der nach fünf Jahren vor dem
Jahre. Ich habe vom Mayen mit viel Familien
Stille einen Spiel der Theater, welche von
unvollständigen Menschen einmündlich, befristet in z.
bis schon 2 Stunden Fußel über Malheur
fiel. Nach Vollendung dieser Theater wird
das Aussehen dieser einen großen
Anspruch nehmen.

Ich möchte versprechen, im Sommer
zukommen und du ich mich weiß, daß ich
mit dir dort helfen kann, werde ich mich
bemühen, dich zu helfen und zu helfen.
- Für mich besuche ich meine Lichen in Grund-
stein und war froh, dass ich keine wieder
geplant vorzufinden. Es ist bei mir





Folgen ihrer Personen Betrachtung schon genügend
 erfüllt. Der kleine Thierpark, jetzt 1 1/2 Morde
 groß, ist ein sehr liebliches Ansehen, welches
 seinen Dank mit großen hübschen Tieren er-
 wartet und mit dem sehr hübschen
 der wespigen Gänge begünstigt. Es ist ebenfalls
 vollkommen gesünder. Der kleine Friede war,
 wirklich sehr schön und ^{hübsch} sehr gut und ganz
 vollkommen mit. Es ist ein sehr
 für die Gärten, welche ganz in der Nähe
 der Gärten sind und mit allen Thierarten
 und Tugendheiten besetzt.

Es ist wirklich eine sehr hübsche Fer-
 milienstätte, das Land in der Gärten,
 und wir sind ^{stet} immer des Gutes wert
 Person.

Man ist in Hermsdorf und Greifenburg
 zu sein, für die Gärten und
 und man ist den Gärten Gärten

von Weissbriach über Kreuzpass und
Weissensee ins St. Michael, eine ungemein
höfliche, ungenügende Abreise.

Im Evidenz sind der meisten übrigen
Alpengegenden fast bis zur milde Ab-
frühlung durch einen sparsamen Regen
und einen kalten Mai gerührt. Der
Regen geht nach sehr tief ins Thal hinab
und der Pflanzensucht ist gegen unsere
Jahre nicht gerührt.

Unsere Section hat mit ihrem Arbeiten
beendet begonnen. Hier vollenden haben
eine neue, ganz abene und spaltige
Promenade (Willehmsberg) hinter das Mollen-
schloß von der Villa Mollen bis zur Baum-
riehe (im breiten Einschnitt mit Hüpfbrücken).
Im Göttergraben bauen wir jetzt einen ganz
neuen, bequemen Weg zum Zwillingsthal,
der bis zur Pflanzung zu günstig war. Es sind
nicht Pflanzungen, Pflanzungen n. d. m. vorwärts.

Man muß sich aber meinen Namen strengstens
gegenüber dem Briefschreiber.

Sie bitte Sie, welcher Name Sie sind, um Ihre
Lieber Frau Gammelin und Herrn Gammelin
die besagten Briefe zu schreiben, aber
so wie Fräulein Maki, jedoch nur für
den Fall, wenn dieselben nicht, wie meine
Postkarten, zurückgeschickt werden.

Mit bestem freundlichen Grüßen
verbleibe ich Ihr

Gumind 16/5 99

Friedrich Gordon

